

Maria auf Herbergssuche Frauentragen im Advent

Brauchtum:

Vor allem in Oberbayern gibt es schon lange die Tradition, eine Marienfigur oder ein Marienbild/Ikone im Advent von Haus zu Haus zu tragen. Man nennt diesen Brauch Frauentragen. Denn an jedem Tag wird Maria weitergetragen zur nächsten Familie. Die Tradition geht zum einen zurück auf die Wanderung der schwangeren Maria zu Elisabeth, zum anderen auf die Erzählung der Herbergssuche. Josef und Maria fanden keinen Platz in Betlehem. Sie mussten in einem Stall übernachten, wo Jesus geboren wurde. Wir wollen deshalb der Schwangeren im Advent für einige Zeit einen Platz bei uns zu Hause schenken. Wer die schwangere Muttergottes bei sich aufnimmt, kann sich auch ein wenig Zeit für eine kleine Adventsfeier, Lieder, Geschichten, ein Gebet oder einen Rosenkranz nehmen. Schön ist es, dazu auch Nachbarn oder Freunde einzuladen. So wird deutlich: Der Advent ist eine Zeit des Aufbruchs und des Weges, für jeden einzelnen, aber auch für die Gemeinschaft der Glaubenden. Wir möchten uns öffnen, damit der menschengewordene Gottessohn Jesus Christus auch hier und heute bei uns ankommen kann.

Ankunft (Kürzere Fassung):

Überbringer/Leitung:

Maria, die Mutter Gottes, bittet um Aufnahme in dieses Haus.

Bewohner:

Herzlich willkommen, begrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Die Figur/Ikone wird auf einem vorbereiteten Platz abgestellt. (Elektrische) Kerze/Adventskranz wird angezündet. Hier kann sich der Überbringer der Marienfigur verabschieden.

Ankunft (Längere Fassung):

Die Überbringer grüßen zur vereinbarten Zeit an der Türe:

Wir kommen, wir fragen, wir klopfen an,
ob Christus, der Heiland, zu euch kommen kann.

Unsere Liebe Frau ist wieder auf der Reisen,
wir möchten ihr gern eine Herberg⁶ zuweisen.

Wir möchten erbitten ein gut's Quartier,
ein offenes Herz, eine offene Tür;
eine offene Tür für den Christus auf Erden,
der aus Maria geboren will werden.

Wollt, liebe Leut, uns eintreten lassen;
die Mutter Gottes steht auf der Straßen.
Und St. Josef, der heilige Mann,
der fragt bei euch um Herberge an.

Tut ihre Wanderschaft fleißig verehrn
und das heilige Kommen von Christus, dem Herrn.
Drum komm'n wir und klopfen, drum frag'n wir an,
ob Christus, der Heiland, zu euch kommen kann.

Die „Herbergsfamilie“ antwortet:

O Jungfrau Maria, von Herzen gern!
Tritt ein mit unserem Lieben Herrn!
Du bist voll der Gnaden, sei uns gegrüßt,
und gelobt sei dein Sohn, unser Herr Jesus Christ.

Es ist uns Ehre und große Freud,
dass ihr zu uns gekommen seid.
Denn jedes Haus wird gesegnet sein,
in das ihr beide tretet ein.

O liebste Maria, tritt herein,
und wollst unsre Frau und Mittlerin sein,
dass wir eintreten dürfen bei deinem Sohn,
wenn Er wiederkommt auf ewigem Thron!

(aus: Hermann Kirchoff, Christliches Brauchtum, München 2004)

Alle:

Gegrüßet seist du, Maria...

Hausgottesdienst/Andacht mit der Figur

Lied

Kreuzzeichen

Begrüßung

Wir haben die Türe für Maria geöffnet. Sie kommt nicht allein. Sie ist schwanger und trägt Jesus, Gottes Sohn, unter ihrem Herzen. Öffnen wir für Jesus unsere Tür. Lassen wir ihn ein in unsere Wohnung/in unser Haus und machen die Tür zu unserem Herzen auf.

Schriftlesung

Die folgenden biblischen Erzählungen eignen sich für das Frauentragen. Sie können aus einer (Kinder-)Bibel vorgelesen oder mit Kindern ganzheitlich erschlossen werden (z.B. als Mitmachgeschichte oder Klanggeschichte, mit Bewegungen, Bibelfiguren, Bodenbild, Erzähltheater usw.)

- Verkündigung des Engels an Maria: Lk 1,26-38
- Besuch Marias bei Elisabeth: Lk 1,39-45.56 oder 1,39-56
- Herbergssuche: Lk 2,1-7

Gegrüßet seist du, Maria

Nachdenken über die Geschichte

z.B. Was freut dich/Was fandest du schön? Was bedrückt dich/Was fandest du nicht so schön? Wo hast du noch eine Frage? Wo gibt es ähnliche Situationen im Leben/in deinem Leben?

Lied

Fürbittaktion

Die Anwesenden können selbst Bitten formulieren oder still vor der Figur Kerzen entzünden oder kleine „Geschenke“ ablegen (Blumen, bunte Steine, Gebasteltes, Gemaltes usw.)

Vater unser

Alles, was uns bewegt, schöne Dinge im Leben genauso wie unsere Sorgen und Nöte wollen wir nun in die Hände unseres Vaters im Himmel legen und gemeinsam beten: Vater unser im Himmel...

Segen

Und nun bitten wir um den Segen:

Es segne uns Gott, der Vater. Er hält uns in seinen Händen.

Es segne uns Gott, der Sohn. Im Advent wollen wir uns auf seine Geburt vorbereiten.

Es segne uns Gott, der Heilige Geist. Seine Liebe öffne unsere Herzens-tür, damit Jesus zu uns kommen kann.

Darum bitten wir den dreifaltigen Gott: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Maria mit dem Kinde lieb.

Uns allen deinen Segen gib. Amen.

Lied

Zur Verabschiedung:

Nachdem wir der Muttergottes heute/für eine Nacht/für einen Tag bei uns einen Platz schenken durften, wird sie nun weitergetragen. Grüßen wir sie noch einmal und beten gemeinsam: Gegrüßet seist du, Maria... Maria besucht nun eine weitere Familie/ein weiteres Haus, bis wir an Weihnachten die Geburt Jesu, des Sohnes Gottes, feiern können.

Eventuell wird zum Abschluss noch ein Adventslied/Marienlied gesungen.